



KFM

Deutsche Mittelstand AG

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

Düsseldorf

Hamburg

Berlin

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „4,50%-Hörmann-Anleihe“ (UPDATE)

4,50%-Hörmann-Anleihe wird als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingestuft

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
Juli 2017

4,50%-Anleihe
Hörmann Industries GmbH
Anleihe 17/21, WKN A2AAZG



Durchschnittlich
Attraktiv (3 von 5)

Düsseldorf, 27. Juli 2017 - In ihrem aktuellen KFM-Barometer zur 4,50%-Anleihe der Hörmann Industries GmbH (WKN A2AAZG) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe aufgrund der rückläufigen Rendite als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.

Die Aktivitäten der Hörmann Industries mit ihren drei Geschäftsbereichen bündeln das Industrie-Geschäft der 1955 gegründeten Hörmann-Gruppe.

Im größten Segment „Automotive“ agiert Hörmann als führender Zulieferer von metallischen Komponenten und Systemen für die Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Dazu gehören beispielsweise Chassisteile wie Rahmenlängsträger für schwere Lkw oder

Komplettsysteme, die Just-in-Sequence an fast alle bedeutenden Fahrzeughersteller (OEMs) geliefert werden. Im Segment „Automotive“ werden etwa 74% des Konzernumsatzes erwirtschaftet (Geschäftsjahr 2016). Hörmann deckt die komplette Wertschöpfungskette von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik und zum Service ab. Historisch besteht eine enge Geschäftsbeziehung zum Kunden MAN, von dem in der Vergangenheit einzelne Produktionswerke übernommen wurden. Aktuell befindet sich das Unternehmen im Aufbau eines weiteren Standortes in der Slowakei. In diesem Werk sollen primär lohnintensive Artikel durch voraussichtlich etwa 60 Mitarbeiter in der Produktion gefertigt werden.

Im zweiten Segment „Engineering“ sind die Aktivitäten der Generalplanung von Ingenieurleistungen in der Baubranche gebündelt. Im Jahr 2014 wurde der Bereich „Engineering“ durch den Zukauf der Hörmann Logistik GmbH erweitert. Im dritten Segment „Dienstleistung Kommunikation“, der Keimzelle der heutigen Hörmann-Gruppe, bietet das Unternehmen Systeme und Serviceleistungen rund um die Kommunikations- und Sirentechnologie. Die Geschäftsbereiche „Engineering“ und „Kommunikation“ wurden durch die mehrheitliche Übernahme der VacuTec Messtechnik GmbH und die Erhöhung der Anteile an der Funkwerk AG im 3. Quartal 2016 weiter gestärkt.

Aktuelle betriebswirtschaftliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Hörmann einen Konzernumsatz von 464,6 Mio. Euro nach 435,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Segment „Dienstleistung Kommunikation“, das den Umsatz auf 69,7 Mio. Euro steigern konnte (Vj. 28,5 Mio. Euro). Hintergrund ist im Wesentlichen die erstmalige unterjährige Vollkonsolidierung der Funkwerk AG mit einem Umsatzbeitrag von 37,0 Mio. Euro im Jahr 2016. Nachdem das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Jahr 2015 bereits deutlich auf 11,9 Mio. Euro gesteigert werden konnte, wurde im ersten Halbjahr 2016 eine weitere Erhöhung auf 16,9 Mio. Euro erreicht. Damit konnte die zuletzt bestätigte Umsatz- und Ergebnisprognose deutlich übertroffen werden.

Für das Geschäftsjahr 2017 prognostiziert die Geschäftsführung einen Gesamtumsatz von 480,0 bis 490,0 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von etwa 13,0 Mio. Euro, wobei hierin bereits geplante Restrukturierungskosten von 2,5 Mio. Euro enthalten sind.

Solide Eigenkapitalquote für anstehende Investitionen

Per 31.12.2016 weist Hörmann Industries eine solide Eigenkapitalquote von 37,4% (Vorjahr: 33,4%) aus. Hervorzuheben ist, dass die Anleihemittel sowohl bei der Erstemission als auch bei der Folgeemission durch Liquidität gedeckt sind. Zum Bilanzstichtag hat das Unternehmen einen Nettofinanzmittelbestand von 39,1 Mio. Euro und ist damit anhaltend netto-schuldenfrei.

Mit Mitteilung vom 11.07.2017 hat Hörmann Industries bekanntgegeben, die Übernahme des derzeit von MAN gehaltenen 40%-Anteils an der Hörmann Automotive Gustavsborg GmbH zu beabsichtigen. Daneben wurde bereits im Jahresabschluss 2016 eine anhaltende Investitionstätigkeit in die Automatisierung – insbesondere im Automotive-Bereich – kommuniziert. Entsprechend ist in den nächsten Jahren von investiven Liquiditätsabflüssen sowie einer eher stabilen bis leicht rückläufigen Eigenkapitalquote auszugehen.

4,50% Hörmann-Anleihe mit Laufzeit bis 2021

Die im November 2016 emittierte Mittelstandsanleihe der Hörmann Industries GmbH (vormals Hörmann Finance GmbH) ist mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. (Zinstermin jährlich am 21.11.) ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 21.11.2021. Der Emissionserlös von 30 Mio. Euro diente im Wesentlichen zur vorzeitigen Ablösung der 6,25%-Anleihe mit Laufzeit bis 2018. In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten der Emittentin ab dem 21.11.2019 zu 101,50% und ab 21.11.2020 zu 100,50% des Nennwertes vorgesehen.

Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung aufgrund rückläufiger Rendite

Mit den geplanten Investitionen in die Produktionsautomatisierung begegnet Hörmann dem Branchentrend der Nutzfahrzeugindustrie zu Plattformstrategien. Die geplante Entflechtung vom MAN-Konzern ermöglicht ein erhöhtes Wachstum durch Kundendiversifizierung. Durch die in 2016 getätigten Übernahmen ist Hörmann Industries als langfristig ertragsreiches und diversifiziertes Industrieunternehmen positioniert.

Aufgrund der hohen Solidität des Unternehmens, der guten betriebswirtschaftlichen Entwicklung sowie des positiven Ausblicks in Verbindung mit der leicht unterdurchschnittlichen Rendite von 2,81% p.a. (auf Kursbasis 106,50% am 26.07.2017) bewerten wir die 4,50%-Hörmann-Anleihe (A2AAZG) als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen).





KFM

Deutsche Mittelstand AG

Düsseldorf

Hamburg

Berlin

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Manager dieses Fonds ist die Heemann Vermögensverwaltung GmbH; Verwaltungsgesellschaft ist die FINEXIS S.A. und Verwahrstelle die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung Luxemburg. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung im Mittelstandsanleihen-Markt. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Für das Jahr 2014 schüttete der Fonds seinen Anlegern 2,10 Euro je Fondsanteil aus; für das Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung von 2,29 Euro und für das Jahr 2016 von 2,17 Euro je Fondsanteil. Das bedeutet eine Ausschüttungsrendite von über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS dma-fonds.de erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de